www.landwirt.com

Der fortschrittliche
Landwirt
Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie

SONDERDRUCK

KRONE RUNDBALLENPRESSEN

■ Fahrbericht Comprima, Fortima und Bellima
■ Nonstop-Presswickelkombination Ultima

Kompromisslos, bewährt und smart

Von Johannes PAAR, Bad Blumau

Krone erweitert zur Agritechnica 2011 sein Rundballenpressen-Programm mit den zwei neuen Baureihen Fortima und Bellima und ergänzt die 2007 vorgestellte Profi-Klasse Comprima. Mit der Comprima V 210XC eröffnen die Emsländer eine neue Liga bei den Rundballenpressen. Die Krone der Schöpfung stellt die Press-/Wickelkombination CV 210XC dar.

Fahrbericht

Mit der neuen Press-/Wickelkombination lassen sich Ballen bis zu einem Durchmesser von 2,05 m pressen und bis zu 1,75 m wickeln. Das sind sowohl für Silage als auch Heu und Stroh neue Dimensionen. Aber die Entwicklungsingenieure von Krone haben nicht nur im Top-Segment der Comprima neue Maschinen konzipiert, sondern auch im mittleren und unteren Leistungssegment kräftig Hand angelegt. Damit will Krone im Segment der Rundballenpressen nicht nur bei den Marktanteilen sondern auch bei den Innovationen Tonangeber sein. Kein anderer Hersteller hat ein ähnlich breites Produktprogramm zu bieten. Aktuell kann der Kunde aus fünf verschiedenen Baureihen bzw. 16 Maschinentypen die passende Presse für sein spezielles Anforderungsprofil auswählen. Neben den neuen Baureihen Comprima, Fortima und Bellima bleiben vorläufig auch die bewährten Typen der Serien RoundPack und CombiPack im Programm. Natürlich ist es nur eine Frage der Zeit, bis Krone auch diese Maschinen in die neue Familie integriert.

Äußerlich ist die Familienzugehörigkeit der beiden neuen Baureihen Fortima und Bellima durch die Namensgebung und das rundlichere Design sofort ersichtlich. Krone hat uns vor wenigen Wochen bei einem Workshop in Südfrankreich die Möglichkeit gegeben unter die neuen Kleider zu schauen und alle neuen Maschinen Probe zu fahren.

▲ **Die V 210XC lässt sich mit diesem „Beta"-Bedienterminal, …**

▶ **…mit dem neuen CCI-Terminal oder über ein traktoreigenes ISOBUS-Terminal bedienen.**

Comprima – die Kompromisslose

Auf der Agritechnica 2007 hat Krone diese neue Baureihe nach vielen Jahren Testeinsatz erstmals gezeigt. Vor allem das semivariable Presssystem sorgte in der Branche für viel Aufsehen und wurde von Landtechnikexperten mit einer Goldmedaille prämiert.

Wir haben diese neue Top-Klasse von Anfang an intensiv begleitet und all ihre Stärken und Schwächen kennen gelernt. Den letzten umfangreichen Praxistest vom Typ Comprima F155 XC finden Sie in Ausgabe 22/2010.

Fortima V 1500

Bellima F 130

◄ **Erstmals lassen sich auch mit einer Press-/Wickelkombination Ballen mit 2,05 m Durchmesser erzeugen.**

Die neuen Flaggschiffe

Mit der Solopresse Comprima V 210XC packt Krone nochmals ein Topmodell oben drauf. Somit gibt es nun drei variable mit einem Ballendurchmesser von 90 bis 1,50, 1,80 und 2,05 m. Dem aber nicht genug. Auch die beiden Comprima Press-/Wickelkombinationen erhalten Zuwachs. Mit der neuen CV 210 XC möchte Krone Lohnunternehmer bedienen, die das gesamte Segment abdecken müssen. Mit ihr können Strohballen bis 2,05 m Durchmesser einzeln durchgeladen oder auch im Doppelpack abgelegt werden. Silageballen mit 1,75 m Durchmesser werden die meisten Frontlader in die Knie zwingen. Stapelt man einige dieser „Big-Baler" mit einem Teleskoplader übereinander, ließe sich wahrscheinlich auch so manch kleiner Hochsilo ersetzen.

Die Presse

Die Comprima V 210XC zeichnet sich durch diegleichen Komponenten aus wie ihre kleineren Schwestern. Herzstücke dieser Baureihe sind der Antrieb des Rollbodens über spezielle Gummi-Gewebegurte – NovoGrip – und die gegenüber dem älteren Stabketten-Presssystem verbreiterten profilierten Metallquerstäbe. Die Maschinen laufen dadurch ruhiger, sorgen auch unter schwierigsten Bedingungen für eine sichere Ballenrotation und ermöglichen eine Steigerung der Ballendichte. Die variable Presskammer wird von einer ungesteuerten Pick-up mit einer DIN-Arbeitsbreite von 2,15 m gefüttert. Neben den beiden Schneidrotoren mit 17 oder 26 Messern bietet der Hersteller die V 210 XC auch mit einem einfachen Förderrotor an. Der im Durchmesser 530 mm große Schneidrotor mit seinen nach außen spiralförmig angeordneten Zinken hat ein großes Schluckvermögen. Die Messergruppenschaltung ist serienmäßig, optional lässt sich diese ab nächster Saison auch hydraulisch aus der Kabine betätigen. Beim 17 Messer-Schneidrotor kann zwischen 17, 9, 8 oder 0 Messern gewählt werden. Ähnlich ist es beim 26 Messer-Schneidwerk. Es können 26, 13, 13 oder 0 Messer zum Einsatz kommen. Der kürzest mögliche Schnitt mit dem 17 Messer-Schneidwerk beträgt 64 mm, mit 26 Messern 46 mm. Eventuell auftretende Verstopfungen lassen sich mit der hydraulischen Messernullstellung und der hydraulisch absenkbaren Schneidwerksmulde einfach beheben. Ist der Ballen fertig geformt, wird das Netz aktiv über die Netzschwinge dem Ballen von vorne zugeführt.

Der mitdenkende Wickler

Der neu konzipierte Ballenwickler an der CV 210 XC passt sich automatisch dem Ballendurchmesser an. Verändert der Fahrer den Ballendurchmesser über das Bedienterminal, wird der Wickler über eine spezielle Dreipunktanlenkung

Comprima V 210 Comprima CV 210

◀ **Der Wickler passt sich in der Höhe automatisch an den eingestellten Ballendurchmesser an.**

hydraulisch parallel nach oben oder unten bewegt. So ist es möglich, dass Silage- oder bei Bedarf auch Stroh- und Heuballen im Durchmesser von 1,00 bis 1,75 m immer exakt um die Mitte gewickelt werden. Bei der Straßenfahrt wird die Wickeleinheit auf die Parkposition abgesenkt und dadurch stabilisiert.

Trotz größerem Ballendurchmesser ist diese Press/Wickelkombination nicht länger geworden. Sie macht trotz der enormen Ballengröße einen kompakten Eindruck. Ermöglicht wurde das durch eine gegenüber der Solomaschine um 10 ° nach vorne gekippte Presseinheit und eine neue Methode der Ballenübergabe. Der Ballen fällt durch die Schwerkraft aus der Kammer direkt auf den Wikkeltisch. Dieser Vorgang wird durch einen zusätzlichen Heber und große seitliche Führungsbleche unterstützt. Das ermöglicht auch in Hanglagen eine sichere Ballenübergabe. Der Öffnungswinkel der Heckklappe passt sich automatisch dem Ballendurchmesser an. Die Heckklappe kann den Heber und den Wickler nicht berühren. Sobald der Ballen aus der Kammer gefallen ist, kann die Heckklappe wieder geschlossen werden. Durch den Wegfall eines zusätzlichen Übergabetisches erfolgt die Ballenübergabe bedeutend schneller. Der gesamte Ablauf der Übergabe und des Wickelns erfolgt vollautomatisch, der Fahrer hat jederzeit die Kontrolle über das Bedienterminal. Alle Abläufe und Funktionen werden grafisch auf dem CCI-Terminal angezeigt. Die CV 210 XC lässt sich auch über traktoreigene ISOBUS-Terminals bedienen. Für die Solo-Comprima V 210 XC gibt es auch noch das einfache Bedienterminal „Beta“.

Krone hat angekündigt, das Design der neuen Press-/Wickelkombination bis zur Agritechnica im Detail nochmals zu überarbeiten. Zudem sollen noch zusätzlich Halterungen für die Wickelfolien hinzukommen.

Landwirt -TIPP

Weitere Infos, Bilder und ein Einsatzvideo von den neuen Krone Rundballenpressen finden Sie unter: www.landwirt.com/landtechnik/

Fortima – die Bewährte

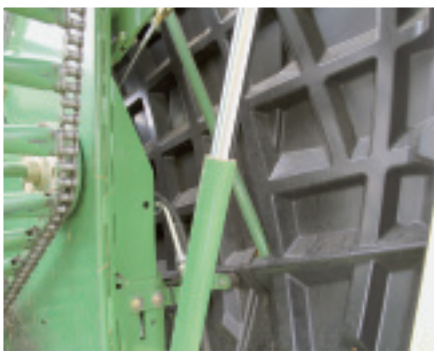
Die beiden neuen Fortima-Modelle V 1500 MC und V 1800 MC lösen die zehntausendfach bewährte VarioPack ab. Wie schon die Typenbezeichnung verrät, sind mit der kleineren Maschine Ballen bis 1,50 m und mit der größeren bis 1,80 m möglich. Die Fortima wurde an das Design der Comprima angepasst und in einigen Details verbessert.

Funktionelles Design

Krone ging bei den Rundballenpressen schon immer einen eigenen Weg und das mit großem Erfolg. Im Wesentlichen unterscheidet sich die Technik von den Mitbewerbern durch das Stabketten-Presssystem. Diese Stabketten-Maschinen pressen alles, sie gelten als äußerst zuverlässig vom Stroh bis zur nassen Silage im Herbst und sind auch unter alpinen Verhältnissen anerkannt.

▲ **Krone verspricht, mit der Fortima die bewährte VarioPack noch besser gemacht zu haben.**

▶ **Glatte und um 50 % größere Umlenkräder, sowie …**



▶ **… wabenförmige Kunststoffverkleidungen reduzieren den Verschleiß und die Geräuschentwicklung.**

Doch jedes System hat auch Schattenseiten. Bei den Stabketten-Elevatoren sind diese der höhere Lärmpegel und der Verschleiß. Mit der Fortima verspricht der Hersteller Verbesserung in beiden Punkten. Dank glatter und um 50 % vergrößerter Umlenkräder an den beiden Stabketten-Elevatoren werden die Kettenglieder weniger stark abgewinkelt. Zudem sind die Seitenverkleidungen nicht mehr aus Blech, sondern aus strapazierfähigem tiefgezonem Kunststoff gefertigt. Dieses neue Material und die wabenförmig gestaltete Innenseite der Verkleidungen, sowie die glatten Umlenkrollen sollen den Geräuschpegel der Fortima deutlich senken.

Einfachste Technik neu verpackt.

Neue Ausstattungen

Die Fortima wird nun auch mit der ungesteuerten EasyFlow-Pick-up ausgeliefert. Sie hat eine DIN-Arbeitsbreite von 2,05 m und ist serienmäßig mit einem Rollenniederhalter versehen. Unverändert gegenüber den Vorgängermodellen ist der Schneid- oder Förderrotor mit einem Durchmesser von 415 mm. Bei der Fortima lassen sich die Schneidmesser serienmäßig hydraulische ein- und ausschwenken. Die Messeranzahl lässt sich mit einem Hebel mechanisch zwischen 0, 7, 15 und 17 variieren.

Neben der bekannten zuverlässigen Netzbindung bietet Krone bei der Fortima nun auch eine 4-fach-Garnbindung an.

Die Fortima lässt sich wie die Comprima über das sogenannte Beta-Terminal, das CCI-Terminal oder über einen traktoreigenen ISOBUS-Monitor bedienen.

Bellima – die Smarte

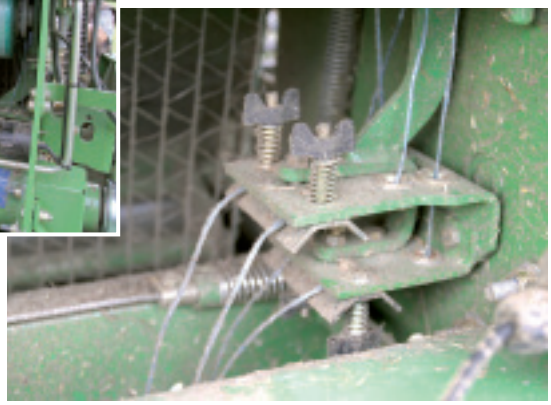
Mit der Festkammerpresse Bellima lösen die Emsländer den weltweit vertriebenen Klassiker KR 125 ab. „Schön“, wie der lateinische Name Bellima übersetzt heißt, ist sie auf jeden Fall geworden. Krone hat die einfache Technik – alles mechanisch und ohne Strom – in ein smartes Kleid gepackt.

▲ **Auch die Bellima ist mit der ungesteuerten EasyFlow-Pick-up ausgestattet.**

Neue Pick-up

Auch die Bellima hat nun die ungesteuerte EasyFlow-Pick-up erhalten. Beim Typ F125 beträgt die DIN-Arbeitsbreite 1,40 m, bei der Type F130 wird das Erntegut auf einer Breite von 1,80 m aufgenommen Die neue Pick-up wird wie bei den großen Schwestern über zwei Tastträder geführt. Die serienmäßige Höhenverstellung ist werkzeuglos. F125 und F 130 unterscheiden sich auch durch das Fördersystem. Während bei der F125 das Erntegut direkt von der Pick-up in die Presskammer gefördert wird, erfolgt dies bei der F130 durch einen zusätzlichen Raffer. Die Ballen mit einem Durchmesser und einer Breite von 120 cm werden von einem einzigen Stabkettenelevator geformt. Wie bei der Fortima kann der Kunde zwischen Netz- und Garnbindung wählen. Anders als bei der Fortima ist in dieser Klasse das Kettenrasseln noch deutlich hörbar. Das Eigengewicht der Bellima beträgt etwa 2.350 kg. Laut Hersteller kann diese Presse mit Traktoren ab etwa 40 PS gefahren werden. ■

▲ **Neben der bekannten Netzbindung…**



▶ **…kann neu bei der Fortima auch eine 4-fach-Garnbindung geordert werden.**

NONSTOP pressen und wickeln mit Krone ULTIMA

Krone Ultima ist die erste vollautomatisch kontinuierlich arbeitende – NONSTOP – Presswickelkombination.

Krone hat für das neue Pressverfahren der ULTIMA eine Agritechnica-Goldmedaille erhalten. Mit dieser Nonstop-Lösung wollen die Emsländer die Durchsatzleistung um bis zu 50 % steigern.

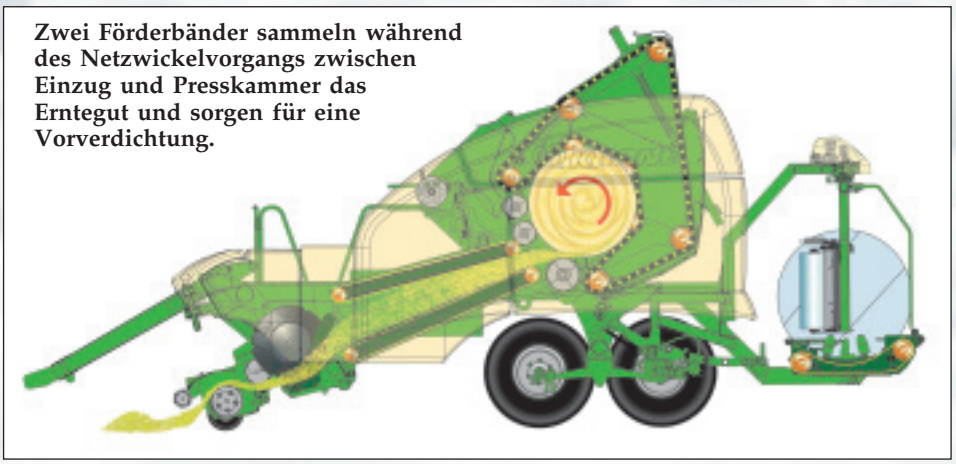
Das Pressen von Rundballen ist eine anspruchsvolle Erntearbeit. Optimale Ballenform und Pressdichte mit gleichmäßig eingebundenen und gewickelten Ballen sind das Ziel. Die modernen Presssysteme bieten eine hohe Schlagkraft während des Aufsammelns und Verdichtens. Die Arbeit muss jedoch für den Binde- und Ablagevorgang unterbrochen werden.

Jetzt nonstop

Die Krone Ultima ist die erste vollautomatisch kontinuierlich arbeitende Presswickelkombination, die beim Abbinden und Entladen der Ballen weiterfahren kann. Laut ersten Praxiserfahrungen sind mit der UItima um bis zu 50 % höhere Durchsatzleistungen möglich.

Das Arbeitsprinzip

Die Vorkammer sammelt während des Netzwickelvorgangs der Presseinheit das Erntegut. Sie ist mit je einem Förderband oben und unten ausgestattet. Durch die variable Form der Vorkammer dient diese gleichzeitig als Vorpresskammer. Durch das Zusammenspiel von Vorpresskammer, semivariab-ler Presskammer und Tractor Implement Management wird ein zügiges Arbeiten bei gleichzeitig hohen Ballendichten sichergestellt. Ebenfalls neu ist die hochgestellte Presskammer, aus welcher der Ballen direkt auf den Wikkeltisch fällt; auch dadurch wird der Arbeitsvorgang weiter beschleunigt.



Zwei Förderbänder sammeln während des Netzwickelvorgangs zwischen Einzug und Presskammer das Erntegut und sorgen für eine Vorverdichtung.

Tractor Implement Management

Der Quantensprung in der Rundballenpressentechnologie gelang Krone durch die Kombination verschiedener Einzel-Innovationen, wie z.B. die semivariable Festkammer, die bereits 2007 mit der DLG-Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das neue Tractor Implement Management (TIM). Hierbei kommuniziert die Presse über ISOBUS mit dem Traktor; d.h. die Traktorfahrgeschwindigkeit wird automatisch an den Auslastungsgrad der Maschine angepasst. Dadurch wird ein Überfüttern der Presse verhindert und die Presseinheit kann den Ballen oft genug drehen und höchste Ballendichten erzielen.

Das sagt Krone

„Gemeinsam mit dem Entwicklungsteam freut sich die ganze Krone Mannschaft über die DLG Goldmedaille“, so das erste Statement von Bernard Krone. „Denn unsere Konstrukteure unter der Leitung von Dr. Horstmann und Dr. Martensen arbeiten schon einige Jahre an dieser Lösung – und wir sind sehr froh und auch ein klein wenig stolz, dass wir mit der Krone Ultima die Rundballenpressentechnik revolutionieren. Fast 40 Jahre lang musste eine Presswickelkombination anhalten, um den Ballen zu binden und abzulegen. Jetzt haben wir endlich eine Nonstop-Lösung, mit der die Kunden enorm Zeit und damit natürlich auch Geld sparen können. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass wir nun zum dritten Mal in Folge DLG-Gold bekommen, denn nach der Medaille für die Comprima in 2007 ist das CCI-Terminal, das auch beim Ultima-Einsatz verwendet wird, auf der Agritechnica 2009 ausgezeichnet worden.“

Krone wird diese Presswickelkombination weltweit exklusiv erstmalig auf der Agritechnica 2011 in Hannover zeigen. ■